

bewilligte, beigegeben werden sollen. Die meisterhafte Ausführung dieser Tafeln, welche ich Ihnen meine Herren vorzuzeigen in der Lage bin, lässt nichts zu wünschen übrig. — Weiter machte Herr Frič zahlreiche Ausflüge zur Untersuchung der der Kreideformation angehörigen Iersschichten zwischen Melnik und Jungbunzlau. Die neu aufgenommenen Profile dieser Schichtgruppe zeigen, dass dieselbe viel complicirter gegliedert ist als man bisher annehmen konnte. Eine Studie, ähnlich jener, welche im vorigen Jahre über die Weissenberger- und Melniker-Schichten veröffentlicht wurde, wird nun auch über die Iersschichten vorbereitet. — Auch zu einer neuen Bearbeitung der Crustaceen-Fauna der böhmischen Kreideformation sammelte Herr Frič ein reiches Materiale; als das interessanteste Object darunter darf wohl eine Languste aus dem Pläner des Weissen Berges bei Prag bezeichnet werden, welche den Namen *Palinurus Woodwardi* erhielt. — Noch endlich darf ich erinnern, dass im verflossenen Jahre die treffliche Monographie über Reptilien und Fische der böhmischen Kreideformation von A. Frič erschien.

Herr Ottomar Novák arbeitete an einer Monographie der Echinodermen der böhmischen Kreideformation und besuchte mehrere Fundorte in den Teplitzer-Schichten bei Leitmeritz, Mariaschein, Hundorf u. s. w., um neues Materiale zu sammeln. Auch aus den Tertiärbecken bei Eger und Falkenau brachte er dem böhmischen Museum reiche Schätze an Thier- und Pflanzenresten.

Herr Professor Dr. Bořiczky bereiste zum Zwecke seiner Detailstudien über die Eruptiv- und Massengesteine Böhmens (gegenwärtig der Porphyr-Gesteine und Grünsteine) die Umgebungen von Ričan und Mnichovic, er besuchte zahlreiche Punkte der silurischen Grünsteine in den Seitenthälern des Moldaufusses, und entwarf eine, sämtliche Eruptivgänge umfassende Detailkarte der an mannigfachen Porphyren und Grünsteinen sehr reichen Gegend von Pürglitz. Ein besonderes Augenmerk wendete er den mikroskopischen und chemischen Studien zu und bereits ist die Petrologie der Gesteine des Moldauthales zwischen Prag und Kralup zum Drucke vorbereitet. In diesem Thalabschnitte, welcher bekanntlich die untersten Etagen des böhmischen Untersilur verquert, wurden ausser zahlreichen Schiefer-, Grauwacken- und Kieselchiefer-Varietäten Eruptivgesteine von mehr als 150 Gängen und zwar Diabase, Diorite, Quarz-Diorite, dioritische Amphibolite (Gümbel's Epidiorite), syenitische Diorite, dioritische Syenite, und die mannigfaltigsten Quarzporphyr-Arten mikroskopisch und zum grossen Theil auch mikrochemisch nach seiner eigenen Methode mit Kieselflussssäure untersucht und dabei eine neue Gesteinsart, der Glimmerpikrophyr, bestehend aus Phlogopit, Pyroxen, Olivin, Magnetit und einer Grundmasse, nachgewiesen.

Ueber die von der ungarischen geologischen Anstalt in Pesth ausgeführten Untersuchungen ist mir eine freundlichst zugesagte Mittheilung leider noch nicht zugegangen; ich hoffe aber dieselbe demnächst zu erhalten, und werde dieselbe dann in einer unserer späteren Sitzungen zur Vorlage bringen.

Den Arbeiten im Felde schliessen sich zunächst jene in unserem Museum an. Die neu adaptirten Zimmer und Säle, von welchen vier

für die Aufstellung palaeontologischer Local-Sammlungen und drei für jene der Sammlung von Baumaterialien bestimmt wurden, waren im Frühjahr fertiggestellt und noch vor Eintritt der kalten Jahreszeit waren die Aufstellungen und zwar in den Ersteren durch Herrn Vicedirector Stur, in Letzteren durch Herrn Bergrath Wolf, in vielen Theilen der Hauptsache nach vollendet. Zwei kleinere Zimmer an der Stelle unseres früheren Laboratoriums bringen die Tertiärgebilde der Südalpen zur Darstellung, wobei Herr Oberbergrath Dr. Stache insbesondere die Aufstellung der Sammlungen aus den Karstgebieten und aus Dalmatien besorgte; — die beiden nächsten grossen Säle nahmen die Sammlungen aus den Karpathenländern auf, die aus jenem Saale, den wir bei Gelegenheit des Neubaus zu räumen hatten, übertragen wurden. — Neu geordnet und aufgestellt wurden ferner durch Herrn Vicedirector Stur: die Flora der Ostrauer-Schichten in einem Schaukasten und in 28 Laden, — die Fauna derselben Schichten in 10 Laden, — die Flora des mährisch-schlesischen Dachschiefers in zwei Schaukästen neu umgestellt und nach dem neuesten Standpunkte etikettirt, — die Trias-Flora der Lunzer-Schichten der Nordalpen in 4 Wandkästen mit 10 Fensterbreiten und 50 Laden, — die Liasflora der Grestener-Schichten der Nordalpen, — die Liasflora der Grestener-Schichten von Fünfkirchen — und endlich die Carbon- und Dyasflora aus dem Banate je in einem Wandkasten mit 3 Fensterbreiten und 15 Laden. Begonnen wurde ferner die Aufstellung der Neogenfossilien des pannonischen Beckens und zwar zunächst jener von Lapugy, Kostej und Radmanest.

Die Sammlung von Bausteinen und Marmoren der österreichisch-ungarischen Monarchie umfasst, abgesehen von zahlreichen Platten und grösseren bearbeiteten Schaustücken, die zum Theil in der Vorhalle, dann in dem runden Eingangssaale des Museums aufgestellt sind, ungefähr 1000 Würfel von 6 Zoll Kantenlänge; sie wurde in dem dritten der neuen Säle übereinstimmend mit dem allgemeinen Plane unserer Sammlungen in topographisch-geologischer Reihenfolge zur Aufstellung gebracht. — Abgesondert von dieser Hauptreihe blieben nur die neuerlich acquirirten Suiten von Bausteinen der Eisenbahnlinien Divazza - Pola, Spalato - Sebenico, Rakonitz - Protiwin und Tarnow-Leluchow, dann eine Suite von Bausteinen, die für Prag in Verwendung stehen. Angeschlossen der Sammlung österreichischer Bausteine ist endlich eine solche einzelner ausländischer Objecte.

Ich selbst begann die Neuordnung unserer sehr umfangreichen mineralogischen Localsammlungen der österreichisch-ungarischen Monarchie, eine Arbeit, bei welcher mich Herr Franz Kraus, ein sehr genauer Kenner der mineralogischen Topographie unserer Alpen, auf das Eifrigste unterstützt.

Wieder habe ich, bevor ich den Abschnitt meines Berichtes über unser Museum zum Abschlusse bringe, den zahlreichen Freunden von Nah und Fern, die durch werthvolle Beiträge unsere Sammlungen bereicherten, den besten Dank auszusprechen; so den Herren: Markscheider Fr. Bartonec in Poln.-Ostrau, Spiridion Brusina in Agram, Buchich in Lesina, Excell. k. Freih. v. Czörnig in Görz, L. Eibenschütz in Csucsca, Corn. F alleaux in Karwin, W. Hager in

Wien, Hofrath F. v. Hochstetter in Wien, Bergdirector Eduard Hořowsky in Dombrau, Berg- und Hüttdirector Otto Junghann in Königshütte, A. v. Klipstein in Giessen, Betriebsleiter Fr. Kolb in Tremošna, kön. Berginspector Dr. Bernh. Kosman in Königshütte, Franz Kraus in Wien, Prof. J. Kusta in Rakonitz, Fr. Langaschek in Wrazow, Prof. Lindström in Stockholm, Bergrath und kön. Berginspector Lobe in Königshütte, Director A. Mladek in Poln.-Ostrau, R. v. Meinony in Leobersdorf, Betriebsleiter Johann Michalek in Rakonitz, kön. Bergmeister und Bergassessor Moecke II in Nikolai, Graf Montecuccoli in Cilly, Jos. Neuber in Kircheng, A. Ohrfandl in Klagenfurt, Ed. Pfohl in Karwin, Platzcommandant v. Roehl in Metz, Bergdirector C. Sachse in Orzeche, Director A. v. Schwerin in Kattowitz, Markscheider Josef Schulz in Schatzlar, Director F. Seeland in Klagenfurt, Ingenieur A. Silbiger in Wien, J. Tersun in Laak, Betriebsleiter Hugo Ullmann in Orlau, kön. Bergmeister A. Viedenz in Ratibor, Oberbergcommissär Heinrich Walter in Lemberg, Dr. Zehenter in Kremnitz und Gust. Zupánsky in Wien, dann der Fürstl. Schwarzenberg'schen Werksdirection in Murau, der Trifailer Kohlengewerkschaft, und dem Prinz Schaumburg Lippe'schen Bergamt in Schwadowitz.

Nur wenig Worte habe ich über unsere Bibliothek und Kartensammlung anzuführen. Fortlaufend werden dieselben durch zahlreiche Einsendungen vermehrt, deren Einordnung und Evidenzhaltung für Erstere Herr Sängler, und für letztere Herr Jahn besorgen. Der Jahreszuwachs der Bibliothek beträgt 344 Einzelwerke in 434 Bänden und Heften, dann 463 Bände und Hefte von Zeit- und Gesellschaftschriften. Neu in Schriftentausch getreten sind wir mit dem naturwissenschaftlichen Verein in Aussig, dem akademischen naturwissenschaftlichen Verein in Graz, der naturforschenden Gesellschaft in Aarau, dem naturwissenschaftlichen Verein in Elberfeld, dem Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Verein in Königshütte, der Society of natural history in Cincinnati, dem Musée d'histoire naturelle in Lyon und der North China branch of the Asiatic society in Shanghai. — Die Kartensammlung erhielt einen Zuwachs von 155 Blättern aus 26 verschiedenen Werken.

Die Arbeiten im chemischen Laboratorium bewegten sich in dem gewöhnlichen Rahmen und betreffen zunächst Untersuchungen von verschiedenen Kohlen und Erzen, welche von Montanwerken oder einzelnen Privaten zur Untersuchung eingesendet wurden. Von grösseren Arbeiten ist zu verzeichnen eine ausführliche Untersuchung der Ischler Mineralquellen und der in der Lagymanoser Ebene bei Ofen entspringenden Bitterquellen, welche Bergrath Carl von Hauer ausführte. Begonnen wurde von demselben eine Untersuchung der von Herrn Dr. Tietze aus Persien mitgebrachten nutzbaren Mineralien, die ihrer Vollendung naht.

Herr C. John arbeitete ununterbrochen an den umfassenden Gesteinsanalysen, über deren ersten Theil bereits ein in Gemeinschaft mit Oberbergrath Stache publicirter Bericht vorliegt.